

Dienstag, den 4. Mai 1909:

MORAL.

Komödie in drei Akten von Ludwig Thoma.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Fritz Beermann Rentier . . .	Heinrich Matthaes	Madame Ninon de Hauteville, eine Private	Hermie Körner
Lina Beermann, seine Frau . . .	Käthe Schrötter	Freiherr Botho von Schmettau, genannt Zürnberg, herzogl. Kammerherr und Adjutant . . .	Hans Sturm
Effie, beider Tochter	Erna Liebenthal	Josef Reisacher, ein Schreiber . . .	Paul Henckels
Adolf Bolland, Kommerzienrat . . .	Walter Dworkowski	Betty Zimmermäd. b. Beermann . . .	Henny Herz
Klara Bolland, seine Frau	Käthe Torsen	Erster Lohndiener	Gustav Schwieger
Dr. Hauser, Justizrat	Richard Feist	Zweiter Lohndiener	Toni Pointner
Frau Lund, eine alte Dame	Elsa Dalands	Ein Schutzmann	Hermann Stolle
Hans Jacob Dobler, Dichter	Reinhard Bruck		
Frl. Koch-Pinneberg	Irma Römer		
Otto Wasner, Gymnasiallehrer . . .	Allfred Breiderhoff		
Frhr. von Simbach, herzogl. Po- lizei-Präsident	Hanns Schreiner		
Oskar Ströbel, herzoglicher Po- lizeiasessor	Emil Mamelok		

Ort der Handlung: Emilsburg Hauptstadt des Herzogtums Gerolstein.

Nach dem 2. Akte 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende 10¹/₄ Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. Einlass 7¹/₂ Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet. (Tel. 5001.) Die voraus bestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851) in der Schrobdsdorff'schen Buchhandlung (Walther Peters) Königsalle 22 (Telephon 1009) und bei Gebr. Hartoch, Flingerstrasse. (Telephon 493, 415 und 7733).

Mittwoch, den 5. Mai 1909:

Erdgeist.

Tragödie in vier Akten von Frank Wedekind.

Donnerstag, den 6. Mai 1909:

Revolution in Krähwinkel.

Posse mit Gesang in drei Akten (6 Bildern) von Johann Nestroy.

Sonntag, den 9. Mai 1909:

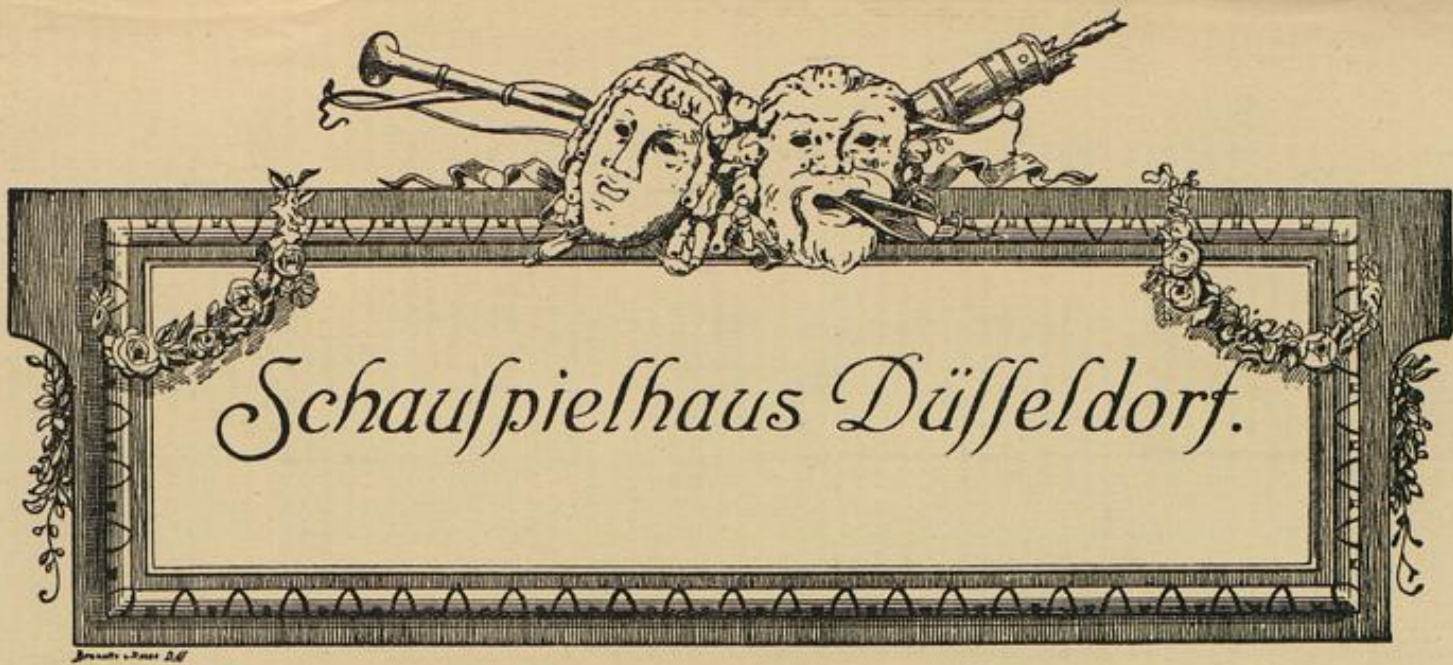
Nachmittags 3 Uhr, zu kleinen Preisen,

Logen u. I. Parkett	Mark 1,75
II. Parkett	" 1,25
II. Rang Balkon	" 0,75
II. Rang	" 0,50
Stehplatz	" 0,40

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengehühr.

Nathan der Weise.

Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen von Gotthold Ephraim Lessing.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Dienstag, den 4. Mai 1909:

MO...L.

Komödie in drei Akten. **Thoma.**

Fritz Beermann Rentier . . . Heinrich
 Lina Beermann, seine Frau . . . Käthe Sch
 Effie, beider Tochter . . . Erna Lieb
 Adolf Bolland, Kommerzienrat . . . Walter Dw
 Klara Bolland, seine Frau . . . Käthe To
 Dr. Hauser, Justizrat . . . Richard H
 Frau Lund, eine alte Dame . . . Elsa Dal
 Hans Jacob Dobler, Dichter . . . Reinhard
 Frl. Koch-Pinneberg . . . Irma Rön
 Otto Wasner, Gymnasiallehrer . . . Allfred B
 Frhr. von Simbach, herzogl. Po-
 lizei-Präsident . . . Hanns S
 Oskar Ströbel, herzoglicher Po-
 lizeiasessor . . . Emil Ma

Hauteville,
 Hermie Körner
 Schmettau,
 g, herzogl.
 Adjutant . . . Hans Sturm
 Schreiber . . . Paul Henckels
 Beermann . . . Henny Herz
 . . . Gustav Schwieger
 . . . Toni Pointner
 . . . Hermann Stolle
 Emilsburg Hauptstadt des Her-
 tums Gerolstein.

Nach dem 2. Akte 15 Minut

Beginn der Vorstellung 8 Uhr. E

Die Tageskasse (Eingang Kaserner
 Die voraus bestellten Billets müssen am Tage
 wird anderweitig darüber verfügt. Vormer
 alle Plätze beginnt am Vormittag
 in dem Passagebureau des Nordd. Lio
 in der Schrebsdorff'schen Buch
 und bei Gebr. Hartoch

Hauptvorhang.

7 Uhr. Einlass 7 1/2 Uhr.

geöffnet. (Tel. 5001.)
 in der Kasse erhoben werden, sonst
 eskasse an, die Billet-Ausgabe für
 Tages an der Tageskasse
 Hauptbahnhof (Telephon 7851)
 22 (Telephon 1009).
 und 7733).

Revolution

Posse mit Gesang in

chwinkel.

phann Nestroy.

Sonntag, den 9. Mai 1909:

Nachmittags **3** Uhr, zu kleinen Preisen,

Logen u. I. Parkett	Mark	1,75
II. Parkett	"	1,25
II. Rang Balkon	"	0,75
II. Rang	"	0,50
Stehplatz	"	0,40

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengehühr.

Nathan der Weise.

Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen von Gotthold Ephraim Lessing.